

Die neue Volkspartei

Währing

An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk

Der unterfertigende Bezirksrat stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung am 12.3.2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Schnellbahnring um Wien – Ausbau und Attraktivierung der tangentialen Verbindungen in den Außenbezirken

Die Währinger Bezirksvertretung möge beschließen: Die Bezirksvertretung Währing spricht sich für eine Attraktivierung und den Ausbau der tangentialen öffentlichen Verkehrsverbindungen in Wien, im speziellen in den Außenbezirken aus.

Begründung:

Sowohl für Pendler als auch für in Wien ansässige Wienerinnen und Wiener ist es schwer radial um Wien führende Öffentliche Verkehrsverbindungen zu finden, die eine rasche Fahrt in ein entfernt vom Ausgangsort liegendes Anfahrtsziel in einen weiter weg gelegenen Stadtteil ermöglicht. Auf diese Weise sind viele dazu gezwungen auf das eigene Auto bei den Fahrten in die Arbeit, aber auch für andere Wege, zurückzugreifen.

Besonders vielen Wienerinnen und Wienern ist es nicht möglich, in einer vertretbaren Zeit mit einem Öffentlichen Verkehrsmittel zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen. Auch ist die Anreise mit einem Öffentlichen Verkehrsmittel von einem Flächenbezirk in einen weiter entfernt liegenden Bezirk (und umgekehrt) oftmals schwieriger, als in das oftmals weiter weg liegende Zentrum der Stadt.

Zurückzuführen ist das auf das Fehlen attraktiver und schneller Tangentialverbindungen entlang und rund um die Außenbezirke. Die Verkehrspolitik müsste diesem Manko verstärkt entgegenreten, in dem sie die Öffentlichen Verkehrslinien dementsprechend ausbaut.

Nunmehr angekündigte Taktverdichtungen und Neuerungen durch den Fahrplanwechsel (u.a. Nacht-Schnellbahn) bedeuten die Umsetzung von langjährig geforderten Maßnahmen und sind daher zu begrüßen.

Weitere Maßnahmen sind jedoch erforderlich, wie die Schließung des S-Bahnringes. Mit einem entsprechenden Takt würde das Angebot speziell entlang der **Außenbezirke attraktiver gestaltet werden können** (Bspw. umsteigefreie Verbindung Bhf. Meidling – Bhf. Penzing – Bhf. Ottakring – Bhf. Hernals – **Bhf. Gersthof** - Bhf. Heiligenstadt) und andererseits die Stammstrecke sowie die U-Bahnen entlasten. Diese Maßnahme wäre zudem kosteneffizient umsetzbar, da überwiegend bereits bestehendes Streckennetz genutzt werden könnte.

Ein weiterer bedeutender Vorteil wäre, dass mit diesen Maßnahmen der klimafreundliche Verkehr gefördert wird.

Konkret sind, um diese Zielsetzung zu erreichen folgende Maßnahmen notwendig:

- Der Ausbau der S-Bahn zu einem S-Bahn-Ring um Wien:
 - Anbindung der Verbindungsbahn an die Vorortelinie
 - Verbindung dieses Streckenabschnitts bis Handelskai-Praterkai usw.
- Weitere Taktverdichtung inkl. 24-Stunden Betriebsangebot auf besagten S-Bahn-Ring
- Die Realisierung und den Ausbau von Buslinien, die für eine tangentielle Verbindung zwischen den Außenbezirken sorgen